



- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der Niederschrift (reduzierte Fassung)

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, 13. November 2019

im Sitzungssaal des Rathauses, Am Oberborn 1, 63791 Karlstein a.Main

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Kreß, Peter

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglieder

Beck, Jonas

Dietz, Susanne

Fleischer, Katja

Herzog, Stephanie

Kersten, Andrea

Lang, Volker

Leipold, Alexander

Lill, Uwe

Manthey, Christine

Merget, Burkhard

Merget, Roland

Münch, Susanne

Nimble, Christian

Pfannmüller, Richard

Dr. Raffler, Günther

Reisert, Horst

Stumpf, Richard

ter Bahne, Gunther

Sonstige Teilnehmer

Dipl. Ing. Vornberger, Roland

(Planungsbüro Obermeyer, zu TOP 1)

Dipl. Ing. Krumbholz, Wolfgang

(Planungsbüro Obermeyer, zu TOP 1)

Kaup, Wolfgang

(Fachanwalt für Verwaltungsrecht, zu TOP 2)

Gemeindekämmerer

Link, Matthias

Leiterin der Bauverwaltung

Ehrhardt, Marlene

Schriftführer

Ledergerber, Frank

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglieder

Lange, Hans-Joachim

Entschuldigt

Winicker, Willi

Entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben.

TOP 01 Aktuelle Informationen zur Ortsumgehung Karlstein durch das Planungsbüro

Herr Vornberger und Herr Krumbholz vom Planungsbüro Obermeyer stellen den aktuellen Planungs- und Realisierungsstand der Baumaßnahme Ortsumgehung Karlstein vor.

Insbesondere gehen sie dabei ein auf:

- Grunderwerb (fast alle benötigten Grundstücke befinden sich nun im Eigentum)
- Aktueller Stand der baulichen Umsetzung
- Aktueller Stand der Ausschreibungen und Planungen
- Baukostenentwicklung
- Terminplan des Bauablaufs der Gesamtmaßnahme

Zielsetzung ist die Fertigstellung der Umgehungsstraße Ende 2022.

Im Anschluss wird die Fuß- und Radwegunterführung am Hörsteiner Weg angegangen.

Die entsprechende Power Point Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 02 Bebauungsplan "Südlich der Frankenstraße"; Informationen zur Urteilsbegründung

Zur Gemeinderatssitzung ist Rechtsanwalt Wolfgang Kaup geladen, um die Urteilsbegründung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes zum für unwirksam erklärten Bebauungsplan „Südlich der Frankenstraße“ näher zu erläutern.

Er spricht von einer „schwierigen Gemengelage“ hinsichtlich der bestehenden Bebauung sowie der geplanten Gewerbe- und Wohnbebauung.

Laut Herrn Kaup hat der VGH drei Verfahrensfehler aufgezeigt, von denen schon einer allein zu einer Nichtigkeit des B-Plans geführt hätte.

Unter anderem wurden vom Gericht bemängelt:

a) Lärm

- Vorgaben zur Lärmkontingentierung im Gewerbegebiet: die Richtwerte können nicht eingehalten werden.
- Vorbelastung durch andere Lärmquellen, die schon jetzt an der Schwelle zur Gesundheitsbelastung liegt.
- Ermittlungs- und Bewertungsdefizite, die nicht heilbar sind.

b) Innere Erschließung/Straßenverlauf: Abwägungsfehler hinsichtlich vorliegender Alternativvorschläge

Herr Kaup empfiehlt, bei den Überlegungen zum weiteren Fortgang hier in die Grundzüge der Planung einzusteigen und hierbei insbesondere die gesteigerten Anforderungen, z.B. hinsichtlich der Umweltverträglichkeitsprüfung, zu beachten.

Bürgermeister Peter Kreß beziffert die Gesamtkosten, die der Gemeinde im Zusammenhang mit der Aufstellung des B-Plans bisher entstanden sind, auf rund 115.000 €.

Hinzu kommen unter anderem noch die Kosten des „Vermessungsamts“.

Die Anwalts- und Gerichtskosten sind von der gemeindlichen Rechtsschutzversicherung abgedeckt.

Gemeinderat Gunter ter Bahne verliest ein Schreiben der Lärmschutzinitiative Karlstein, deren 2. Vertreter er ist (siehe Anlage zum Protokoll).

TOP 03 Bericht des Bürgermeisters

- a) Laut Mitteilung des Tourismusverbands Franken gab es im Jahr 2018 in Karlstein 17.123 Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit mehr als 9 Betten.
- b) Gemäß dem Beschluss des Gemeinderats vom 23.10.2019 wurde die Fa. Stingel aus Albstadt - Burgfelden für rund 137.000 €/brutto mit der Wiederaufforstung von etwa 10 Hektar Wald beauftragt. Ursache ist das Sturmereignis am 18.08.2019.
- c) Es ergehen folgende Einladungen:
- 20.11.2019, 18 Uhr, Rudolf-Wöhrl-Pavillon; Vorstellung des Bildbandes „Karlstein im Wandel der Zeit“ (erstellt als Gemeinschaftsprojekt von Altbürgermeister Helmut Winter, dem Geschichtsverein, den „Kreativen Senioren“ und der Gemeindeverwaltung)
 - 20.11.2019, 19 Uhr, Rudolf-Wöhrl-Pavillon, Unternehmerstammtisch
 - 21.11.2019, 19.30 Uhr, Rudolf-Wöhrl-Pavillon, Bürgerversammlung
 - 23.11.2019, 15.00 Uhr, Bayernhalle, Seniorencafé mit Unterstützung von Mitgliedern des Gemeinderats
- d) Wie vom Gemeinderat beschlossen wurde in diesen Tagen an folgenden Stellen im Gemeindebereich ein WLAN Hotspot eingerichtet: Rathaus, Bayernhalle, Heimatmuseum, Lindighalle, Campingplatz, Jugendzentrum, Waldschule. Die Einrichtung am Bahnhof folgt noch.

TOP 04 Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

Nachstehende Beschlüsse wurden in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 23.10.2019

- a) Auftrag für den Neubau einer Straßenbrücke über die DB Strecke 3660 im Zusammenhang mit der Ortsumgehung Karlstein erhält die Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co.KG aus Satteldorf, für 2.542.900,24 € brutto.
- b) Das Büro Obermeyer aus Aschaffenburg erhält den Auftrag für die Umplanung der Erschließungsstraße zur Auwanne (Honorarnachtragsangebot in Höhe von 18.907,87 € brutto). Die Umplanung ist aufgrund der leicht geänderten Trassenführung in diesem Bereich notwendig.
- c) Die Fa. Peter Kolb GmbH wird für 8.568,00 € brutto mit dem Abriss des Bahnhofskiosks beauftragt.
- d) Der Gemeinderat beschließt, die Abrissarbeiten für das Kruszka Haus (Kirchgasse 19) an die Fa. Peter Kolb GmbH zu vergeben.
- e) Die Objekte Hahnenkammstraße 10 (Illner Haus) und Friedhofstraße 21 sollen nicht abgerissen werden.

TOP 05 Bericht über das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss des Gemeinderates in seinen Sitzungen am 10.10., 17.10. und 24.10.2019 geprüft. Am letzten Termin fand auch eine Ortsbesichtigung im Freizeitgelände statt.

Der Prüfungsbericht lag zu den Fraktionssitzungen vor.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Uwe Lill, stellt in seinem Bericht die Ergebnisse der örtlichen Rechnungsprüfung vor und gibt ergänzende Erläuterungen zu den dort genannten Tagesordnungspunkten.

Abschließend gibt er einen kurzen Rückblick auf seine Tätigkeit als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses seit dem Jahr 2008.

TOP 06 Verlagt: Feststellung der Jahresrechnung 2018 und Entlastung

Dieser TOP wird aus „technischen Gründen“ verschoben und in einer kommenden Sitzung behandelt.

TOP 07 Verlagt: Änderung der Friedhofs- und Bestattungsordnung

Da es noch Klärungsbedarf gibt, wird dieser TOP verschoben und in einer kommenden Sitzung behandelt.

TOP 08 Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung**Sachvortrag:**

Die Änderungen wurden erforderlich aufgrund des neu abzuschließenden Bestattungsvertrags mit der Bestattungsfirma, welcher ab 01.01.2020 in Kraft treten wird.

Die Verwaltung schlägt vor, die Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung für die Friedhöfe in Karlstein a.Main gemäß folgender Änderungssatzung zu ändern:

**Satzung zur
Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung
für die Friedhöfe der Gemeinde Karlstein a.Main
Vom ...**

Die Gemeinde Karlstein a.Main erlässt aufgrund der Art. 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung vom 05.11.2004 in der Fassung der Änderung vom 20.11.2015:

§ 1

Die Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung für die Friedhöfe der Gemeinde Karlstein a.Main wird wie folgt geändert:

(1) § 2 Nr. 3 Buchst. a wird folgendermaßen neu gefasst:

- | | |
|--|----------------------|
| "a) Urnenwandgrab/Urnenstelengrab/pflegefreies Urnenerdgrab
jeweils für 2 Urnen auf die Dauer von 15 Jahren, einschließlich
Verschlussplatte und spätere Grabauflösung
Verlängerung des Nutzungsrechts pro Jahr | 620,00 €
35,00 €" |
|--|----------------------|

(2) §§ 3 bis 6 werden folgendermaßen neu gefasst:

"§ 3
Leichenhalle

Die Benutzungsgebühren betragen:

- | | |
|---|---------|
| a) für die Aussegnungshalle | 50,00 € |
| b) für den Abschiedsraum | 50,00 € |
| c) Falls eine besondere Reinigung oder Desinfektion der Leichenhalle
notwendig ist, sind die dadurch entstehenden Kosten von den Hinter-
bliebenen der Gemeinde zu erstatten. | |

§ 4
Bestattungen
Grabaushub/Beisetzung

- | | |
|---|----------|
| 1. Grabaushub | |
| a) Sargbestattung | 636,00 € |
| b) Urnenbestattung | 169,00 € |
| c) Kindersargbestattung | 185,00 € |
| d) Zuschlag für Tieferlegung | 70,00 € |
| e) Zuschlag für Sonderarbeiten (z. B. gefrorener Boden)
pro Mitarbeiter und Stunde | 40,00 € |
| pro Gerät und Stunde | 70,00 € |
| 2. Geleiten des Sargtransportwagens zum Grab | |
| a) mit vier Sargträgern | 124,00 € |
| b) mit sechs Sargträgern | 186,00 € |
| 3. Geleiten der Urne zum Grab | 30,00 € |
| 4. Leiten der Trauerfeier | 55,00 € |

§ 5
Ausgrabungen und Umbettungen

- | | |
|---|----------|
| 1. Ausgrabung von Leichen zum Zwecke der Umbettung bzw. Überführung | |
| a) Sarg | 675,00 € |
| b) Urne oder Kindersarg | 179,00 € |
| 2. Wiederbestattung von ausgegrabenen Leichen | |
| a) Sarg | 628,00 € |
| b) Urne oder Kindersarg | 169,00 € |

§ 6
Dekoration in der Leichenhalle

- | | |
|--|-----------|
| Aufbahrung des Sarges und der Urne in der Leichenhalle einschließlich des Arrangements der
vorhandenen Dekorationsgegenstände
bei Erd- und Urnenbestattungen | 185,00 €" |
|--|-----------|

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Karlstein a.Main, den ...
Gemeinde Karlstein a.Main

Kreß
1. Bürgermeister

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung gemäß der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

TOP 09 Antrag der SPD-Fraktion zum Thema CO2-Reduktion

Am 30.09.2019 ging folgendes Schreiben der SPD Fraktion ein:

„(...) Wir haben dieses Jahr einen der heißesten Sommer erlebt, seit es Wetteraufzeichnungen gibt. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist dies auch eine Folge des menschengemachten Klimawandels, der wiederum vor allem auf unseren hohen Verbrauch an fossiler Energie und dem damit verbundenen CO₂-Ausstoß zurückzuführen ist. Wenn wir also grundlegend gegen den Klimawandel angehen wollen, müssen wir unseren Verbrauch an fossilen Energieträgern deutlich reduzieren. Das gilt für jeden einzelnen von uns, für alle Unternehmen und auch für alle staatlichen Institutionen und deshalb natürlich auch für die Gemeinde Karlstein. Dies umso mehr, als die Gemeinde Karlstein mit all ihren Gebäuden und gemeindlichen Einrichtungen nicht nur ein großer Verbraucher von fossiler Energie ist, sondern auch ein für jeden Bürger erlebbares und nachvollziehbares Beispiel sein kann, wie dem Klimawandel im eigenen Umfeld entgegengewirkt werden kann.

Die SPD-Fraktion stellt daher folgenden Antrag:

- Die Verwaltung erhebt für das Kalenderjahr 2018 den Verbrauch von fossiler Energie aller gemeindlichen Einrichtungen. Dazu gehören insbesondere der Verbrauch von Treibstoffen, von Heizöl und Erdgas und von nicht regenerativem Strom. Daraus errechnet sich der mit all dem verbundene CO₂-Verbrauch.
- Auf dieser Basis beschließt der Gemeinderat ein Reduktionsziel für die nächsten 10 Jahre. Wir schlagen dafür eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 50% in 10 Jahren vor. Dies soll durch eine jährliche Reduktion von mindestens 5 % erreicht werden und kann sowohl durch generelle Einsparungen des Energieverbrauches als auch durch Umstieg auf regenerative Energien geschehen.
- Die Verwaltung erarbeitet auf der Basis dieses Beschlusses einen jährlichen Reduktionsplan, der festlegt durch welche Maßnahmen das jeweilige Jahresziel erreicht wird. Das Jahresziel sollte so hoch sein, dass das jeweilige Jahresziel zusammen mit den bereits erreichten Ergebnissen der abgelaufenen Jahre zu einem Jahresdurchschnitt von 5% führt; d.h. bessere Vorjahresergebnisse führen zu niedrigeren Zielen. Wurden in den Vorjahren im Durchschnitt die 5 % nicht erreicht, erfordert das anspruchsvollere Jahresziele, damit der angestrebte Jahresdurchschnitt von 5% erreicht wird.“

Beschlussempfehlung:

Nachdem das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk KEEN E6 im nächsten Jahr erfolgreich abgeschlossen sein wird, empfiehlt die Verwaltung die Teilnahme an einem angedachten Folgenetzwerk zum Thema Klimaschutz.

Der Vorteil liegt im fachlichen Austausch mit den Netzwerkteilnehmern, der professionellen Moderation und Beratung, sowie den Möglichkeiten der Nutzung von Fördermitteln bei Umsetzung von Maßnahmen.

Darüber hinaus könnte über das Netzwerk auch die Zertifizierung als dena-Energieeffizienz-Kommune erworben werden. Sicherlich wäre eine solche Zertifizierung ähnlich positiv für die Kommune zu „vermarkten“ wie das Fairtrade-Zertifikat.

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des SPD Antrages als „Minimalziel“ sowie ein entsprechendes „Monitoring“, also ein permanentes Überwachen der Zielvorgaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

TOP 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Durchführung rechtsverbindlicher Ausgleichsmaßnahmen

Mit Schreiben vom 11.10.2019 stellt die Fraktion Bündnis 90/Grüne Karlstein folgenden Antrag:

„(...) haben wir erfahren, dass die beschlossenen Ausgleichsmaßnahmen für die Umgehungsstraße Großwelzheim noch immer nicht durchgeführt wurden, obwohl die Umgehungsstraße seit vielen Jahren fertiggestellt ist.

Bei allen positiven Auswirkungen der Umgehungsstraße für die Großwelzheimer Bürger war damit gleichwohl ein erheblicher Flächenverbrauch und Eingriff in die Großwelzheimer Flur verbunden. Daher sind die gesetzlich verlangten Ausgleichsmaßnahmen auch zeitnah umzusetzen bzw. sind grundsätzlich gesetzliche Vorgaben und Auflagen auch einzuhalten!

Da dies bislang noch nicht der Fall war, stellen wir hiermit den Antrag, diese Maßnahmen unverzüglich bzw. noch im Herbst 2019, hilfsweise zur nächstmöglichen Pflanzzeit umzusetzen.

Gleiches gilt für die Begrünungsmaßnahmen für das Gewerbegebiet „An den Hirtenäckern“. Soweit noch nicht erfolgt, sollen die im Grünflächenplan ausgewiesenen Ausgleichsmaßnahmen ebenfalls unverzüglich umgesetzt werden.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch um Überprüfung der Ausgleichsmaßnahmen für sämtliche Eingriffe der vergangenen Jahre und entsprechenden Sachstandsbericht.“

Nach Durchsicht und Abgleich des Grünordnungsplanes für den Bau der Kreisstraße AB 17 ist festzustellen, dass eine Reihe an Maßnahmen noch angegangen werden müssen. Diese werden von Bürgermeister Peter Kreß näher beschrieben. Es ergibt sich ein noch auszugleichendes Flächendefizit von 5.829 m², das mit dem vorhandenen Ökokonto ausgeglichen werden kann.

Überprüft wird derzeit noch die Situation im Gewerbegebiet „An den Hirtenäckern“.

Die im Zusammenhang mit der Ortsumgehung Karlstein bis heute geforderten Ausgleichsmaßnahmen wurden realisiert.

Die Verwaltung empfiehlt, dass die noch ausstehenden und derzeit möglichen Maßnahmen im Jahr 2020 umgesetzt werden. Dies soll in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und durch Mitarbeit des Umweltbeirates geschehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

TOP 11 Bauanträge**TOP 11 A Bauvoranfrage für die Lindigstraße**

Da es für den Gemeinderat noch zu viele offene Fragen gibt, vertagt dieser seine Entscheidung.

TOP 11 B Nutzungsänderung einer Scheune als "Wohnprojekt", Schulstraße 35**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	18

**TOP 11 C Umnutzung einer Lagerhalle zum Stehcafé und Errichtung einer
2. Wohneinheit im EG, Hanauer Landstraße 41****Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19
